

Deutsches Rotes Kreuz 



Sonderausgabe zur Sommerfahrt 2013

www.jrk-oh.de



JRK Newsletter

Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Ostholstein e.V.

Ausgabe 03 / 2013

Übersicht

Themen dieser Ausgabe

Seite 2	Rückblick
Seite 3	Tagesbericht und Bilder 1. Tag
Seite 4	Tagesbericht und Bilder 2. Tag
Seite 5	Tagesbericht und Bilder 3. Tag
Seite 6	Tagesbericht und Bilder 4. Tag
Seite 7	Tagesbericht und Bilder 5. Tag
Seite 8	Tagesbericht und Bilder 6. Tag
Seite 9	Tagesbericht und Bilder 7. Tag
Seite 10	Gruppenfoto



Logo des Sommercamps Heino // www.heino.nl



Ein ganz persönlicher Rückblick..

Ein Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit ist oft anstrengend und vor allem zeitaufwändig. Bereits ab Oktober beginnen die Vorbereitungen für solch eine Sommerfahrt. Zuerst wird abgestimmt wohin die Fahrt geht und oftmals muss der Zielort auch nochmal besichtigt werden. Nach der Vertragsunterschrift beginnt dann die eigentliche Arbeit. Es werden Ausschreibungen vorbereitet (in diesem Jahr waren es z.B. 3 verschiedene) und es wird nach Finanzierungsmöglichkeiten geschaut. Sobald die Ausschreibung raus ist, trudeln auch schon die ersten Anmeldungen ein. Parallel werden das Rahmenprogramm und der Ablauf der Fahrt geplant. Nicht zu vergessen ist die immer stete Korrektur und Analyse der Finanzplanung für solch eine Fahrt. Nach den Anmeldungen müssen Bestätigungen geschrieben, Eltern besucht, Busse organisiert und Gesundheitsbögen begutachtet werden usw. usw. usw..

**Es gibt Zeiten, da fragt man sich:
„Wofür mache ich das eigentlich alles?“**

Und die Antwort finde ich spätestens immer wieder bei Abreise. Für strahlende Gesichter von Kindern und Jugendlichen auf die mit Spannung und Vorfremde erwartete Fahrt, dafür mach ich das!

Ich danke allen Teilnehmern für diese gelungene und harmonische Sommerfahrt. Ich freue mich jetzt schon auf 2014!

Euer Heiko



Weitere Infos zur Sommerfahrt
erhaltet ihr von euren
Gruppenleitern oder unter
www.jrk-oh.de

Tagesbericht – 1. Tag

Anreise, Zimmereinteilung, Kino

Wir trafen uns wie immer schon sehr früh, um 8:00 Uhr am Ortsverein in Bad Schwartau. Alle waren pünktlich, was sonst eigentlich selten bis nie passiert. Als dann alle Formalitäten geklärt waren, alle Regeln ausgesprochen wurden und alle Unklarheiten geklärt waren, ging es dann um 9:00 Uhr mit sieben Bussen in Richtung Holland!

Wir haben unterwegs 4 Pausen (eine davon wegen technischer Probleme am Fahrzeug) gemacht, was mit 51 Teilnehmern kein Wunder ist. Alle waren sehr erleichtert, als wir nach ungefähr sechs Stunden Fahrt das Camp Heino erreichten und jeder in sein zugeteiltes Zimmer einziehen konnte. Heiko hat uns dann kurz die Camp-Ordnung mitgeteilt.

Um 18:00 Uhr gab es dann Abendessen im Camp Restaurant. Zum Abendprogramm wurde dann angeboten einen Film im Kino zu sehen oder zur Badestelle spazieren zu gehen. Einige blieben auch am Haus und haben Spiele gespielt. Nach diesem langen Tag waren dann doch alle sehr erleichtert, als es dann um 22:00 Uhr ins Bett ging und um 23:00 Uhr das Licht ausgeschaltet wurde. Und natürlich freuten sich alle auf den nächsten Tag.

Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Pansdorf



Tagesbericht – 2. Tag

Zwolle, Beachparty, Schwimmhalle, Disco



Heute Morgen mussten alle früh aufstehen, denn es war schon um 07:45 Uhr treffen für alle. Nachdem wir ausreichend gefrühstückt hatten, gingen wir gleich zu unseren Bussen, denn es sollte nach Zwolle gehen. Dort haben sich alle versammelt und ein Gruppenbild gemacht. Nachdem sich Gruppen von 3-6 Leuten zusammengefunden hatten, gingen wir alle los. Leider hatten die Geschäfte an diesem Tag erst in der Zeit von 11-13 Uhr geöffnet. So wurde die Stadt erkundet. Es wurde Mc Donalds gefunden! Hier nahmen wir eine weitere Stärkung ein. Gegen 12 Uhr war der heutige Besuch in Zwolle für uns beendet. Zurück im Camp Heino erwartete uns das Mittagessen und im Anschluss eine Beachparty.

Es konnte im Badesee geschwommen und eine Erkundungstour mit dem Kanu unternommen werden. Essen und Trinken kam ebenfalls nicht zu kurz. Gegen 17 Uhr waren die letzten Teilnehmer wieder an den Häusern und schon ging es wieder zum Abendessen. Diesmal gab es Hamburger mit Pommes. Nach dem Abendessen gingen einige in die Schwimmhalle. Es war sehr witzig, aber leider auch sehr laut. Einige sind schon sehr früh aus dem Schwimmbad raus, um zu duschen und hatten nur wenige Minuten Zeit um sich für die Disco fertig zu machen. In der Disco haben wir ein wenig getanzt und der Musik zugehört. Um 22 Uhr war die Disco beendet und alle haben sich auf ihre Zimmer begeben, um sich noch ein wenig zu unterhalten. Um 23 Uhr war es dann Zeit zum Schlafen. Wir freuen uns auf den nächsten Tag!

Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Ratekau



Tagesbericht – 3. Tag

Challenge Run, Gips modellieren, Schwimmhalle

Heute durften wir eine halbe Stunde länger schlafen, weil Frühstück erst um 08.00 Uhr war. Nach dem Frühstück sind wir zum Badensee gegangen und haben einen „Challenge-Run“ gemacht. Bei dem „Challenge-Run“ sind wir unter anderem Kanu gefahren und sind geklettert.

In der Pause haben wir im See gebadet und eine Wasserschlacht gemacht. Als wir wieder bei den Häusern waren, haben wir mit Gipsbinden sämtliche Körperteile modelliert.

Zum Abendbrot gab es Kartoffelspalten mit Fleisch und Suppe. Um 19.15 Uhr sind einige Leute in die Schwimmhalle gegangen und die anderen haben Gesellschaftsspiele gespielt. Um 22.00 Uhr war Zimmerruhe und um 23.00 Uhr haben fast alle geschlafen.

Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Bad Schwartau



Tagesbericht – 4. Tag

Freizeit, Sommerolympiade



Am Mittwoch, den 03.07., sind wir um 7:40 Uhr aufgestanden und haben uns für das Frühstück fertig gemacht. Um 8 Uhr sind die Gruppen zum Frühstück gegangen.

Nach dem Frühstück wurde der Vormittag in den einzelnen Gruppen verbracht, die entweder Golfen oder in Zwolle waren. Einige haben sich aber auch in den Zimmern entspannt. Um 12:30 Uhr haben wir uns zum Mittagessen getroffen. Es gab Brot oder Suppe zur Auswahl. Nach dem Mittagessen sind wir zu den Hütten zurückgegangen und haben das Essen noch ein bisschen sacken lassen.



Um 13:30 Uhr haben wir eine Sommerolympiade gestartet. Wir waren 31 Teilnehmer und es gab 10 Stationen. Man konnte Dosenwerfen, Basketball, Ping-Pongs von Flaschen runterschießen, Sackhüpfen, Wasserbomben werfen, Stiefelweitwurf, Ping-Pong laufen, eine Art von Dartwerfen, Zahnstocher-Weitwurf und Figuren auf Zahnstocher stecken spielen. Um ca. 15:30 Uhr war die Sommerolympiade zu Ende. Einige sind dann auf die Zimmer gegangen und andere haben draußen etwas zusammen unternommen.



Um 17:30 Uhr haben wir uns zum Abendbrot getroffen, es gab Frikadellen mit Bratkartoffeln oder Kartoffelpüree. Um 18:50 Uhr sind wir wieder zu den Hütten gegangen. Einige gingen um 19:00 Uhr zur Schwimmhalle oder blieben bei den Hütten.

Die Gruppenleiter haben eine eigene Sommerolympiade um 19 Uhr gemacht. Diesmal war auch schon um 21:30 Uhr Zimmerruhe und um 22:00 Uhr Nachtruhe, weil wir am nächsten Morgen früh nach Amsterdam wollen.



Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Malente

Tagesbericht – 5. Tag

Tagesfahrt nach Amsterdam

„Traum von Amsterdam...“

Wir mussten uns pünktlich um 7:15 Uhr zum Frühstück treffen, damit wir rechtzeitig um 8 Uhr mit sechs Bussen nach Amsterdam aufbrechen zu können. Auf der Fahrt haben die meisten Teilnehmer geschlafen. Nach 1½ Stunden Fahrt, ohne Stau, sind wir in Amsterdam angekommen. Direkt nach Ankunft versammelten wir uns an einem allgemeinen Treffpunkt. Von hier aus gingen 13 Personen direkt zum Shoppen. Die restlichen 38 Personen nahmen gemeinsam an einer Grachtenfahrt (Kanal-Rundfahrt) teil. Mit dem Schiff sind wir dann ca. eine Stunde durch die Altstadt von Amsterdam gefahren. Anschließend konnten alle in 3er-Gruppen selbstständig die Innenstadt von Amsterdam erkunden. Die Meisten nutzten dies als Möglichkeit zum Shoppen gehen. An speziellen Orten (z.B. Mc Donalds) war meistens mindestens eine Gruppe anzutreffen.

Um 15:30 Uhr trafen wir uns alle an dem vereinbarten Treffpunkt. Von da aus gingen wir gemeinsam zu den Bussen. Pünktlich zum Abendbrot, um 18 Uhr, trafen wir wieder im „Summercamp Heino“ ein. Es gab lecker Spaghetti Bolognese und Schokopudding.

Die Abendgestaltung blieb jedem selbst überlassen. Zur Auswahl stand Kinderdisco, Lagerfeuer oder Gesellschaftsspiele. Um 22 Uhr war, wie immer Zimmerruhe angesagt und ab 23 Uhr auch Nachtruhe. Es war ein toller Tag und wir lieben uns alle...

Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Stockelsdorf



Tagesbericht – 6. Tag

Freizeit, Sommerolympiade

Auch am Freitag sind wir morgens, zwar noch müde, aber mit Vorfreude auf den vor uns liegenden Tag, aufgestanden.

Nach dem alltäglichen gemeinsamen Frühstück haben wir uns um viertel vor 10 vor den Häusern getroffen, um am See vom Camp organisierte Gruppenherausforderungen zu beschreiten. Wir wurden in vier verschiedene Gruppen eingeteilt, wobei eine aus den Gruppenleitern bestand. Dann bekam jede Gruppe einen netten, holländischen Guide an die Hand und schon konnte der Spaß beginnen! Kisten und Parcourlauf, „das laufende A“ und Kistensortieren, worin eine Gruppe mit einer neuen Bestzeit sogar gute Chancen auf einen Platz in der Hall Of Fame ergatterte.

Nachdem wir dann alle Spiele früher als gedacht beendet hatten, bestand noch einmal die Gelegenheit letzte Aktivitäten, wie Kanufahren oder Stepbiken, durchzuführen. Nach diesem erfolgreichen Vormittag machten wir uns dann alle hungrig auf den Weg zum Mittagessen.

Gut gestärkt folgte am Nachmittag schon das nächste spaßige Ereignis: Gemeinsames Kartfahren in Zwolle! Alle waren begeistert und einige investierten sogar ihr restliches Taschengeld in weitere Runden. Als dann auch das letzte Rennen beendet war, machten wir uns wieder auf den Weg zurück zum Camp, wo wir die letzten und ziemlich ersten Sonnenstrahlen in Holland beim Fußballspielen oder Faulenzen genossen.

Zu unserem letzten Abendbrot gab es Selbstgegrilltes sowie Pommes und frischen Salat. Mit vollgefülltem Bauch folgte danach der volle Ernst. Die Siegerehrung der Sommerolympiade. Viele Preise wurden überreicht und es gab viele fröhliche Gesichter. Erschöpft aber voller Vorfreude auf die morgige Heimfahrt gingen dann alle pünktlich um 22 Uhr ins Bett.

Doch schon eine Stunde später wurden alle voller Aufregung geweckt: Heiko war verschwunden! Doch zum Glück gehörte dies nur zur alljährlichen Nachtwanderung. Die Teilnehmer mussten sich den Weg durch den tiefen, dunklen Wald bahnen, wobei sie auf Hexen, Nymphen, Trolle und auf die Fee Bobo trafen. . Leider musste das Vergnügen früher



als gedacht, wegen Zeitproblemen, abgebrochen werden. Trotzdem hatten alle viel Freude und fielen danach sehr müde in ihre Betten.

Bericht: Teilnehmer aus dem JRK Göhl

Tagesbericht – 7. Tag

Rückfahrt, Stau und viele Pausen

Nach einer etwas kurzen Nacht (Nachtwanderung) sollte es nun heute nach Hause gehen. Früher als gedacht wurde es laut im Haus und die Gruppen räumten ihre Sachen ins Freie hinaus. Vor dem Frühstück wurde das eine oder andere Gepäckstück in die Fahrdienstbusse geräumt und der Grill vom Vortag gereinigt. Nach einem letzten ausgiebigen Frühstück mit bekannter Lärmkulisse ging es zurück zu den Häusern, um diese Besenrein zu bekommen. Nachdem letzte Fundsachen den Besitzern zurückgegeben oder aber verworfen wurden, konnten wir pünktlich mit der Hausübergabe beginnen. Die Gepäckstücke wurden auf die richtigen Autos aufgeteilt und dann zog die Kolonne mit den 7 Bussen von dannen. Eine erste kleine Pause sollte es bei einem uns allen bekannten Lebensmittelhändler geben, wo noch letzter Reiseproviant gekauft wurde. Kurz vor der Grenze gab es eine weitere kleine Pause um öffentliche Einrichtungen zu besuchen. Die Fahrt verlief fast reibungslos – dann ertönte aus dem Navi - „Auf Ihrer Route befinden sich Verkehrseinschränkungen“. Es sollte Stau vor Hamburg und im weiteren Verlauf geben – nur so um die 20 Km. Den ersten Stau meisterten wir schnell – und nach der Abschiedsrunde auf der Raststätte Buddikate zogen die Busse von dannen. Nun wollten wir uns noch dem letzten Stau widmen, der aber kürzer war als wir dachten.

Nachdem wir alle Busse in Bad Schwartau noch einmal mit neuem Treibstoff gefüllt hatten, verteilten sich die Busse in alle Himmelsrichtungen, um die Gruppen in ihre Heimatgegend zu bringen. Es war wieder eine tolle Sommerfahrt, wir haben viel gesehen, waren in Amsterdam, haben einen Challenge Run mitgemacht, waren im See baden - viele freiwillig – manche unfreiwillig. Wir sind Kart gefahren, waren in Zwolle, einige haben Geocaching gemacht, es wurden Gipsabdrücke von Händen, Füßen und Gesichtern angefertigt und die Nachtwanderung durfte auch nicht fehlen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern und Teamern für die tolle Sommerfreizeit bedanken und freuen uns auf die noch kommenden Aktivitäten in diesem Jahr – Euch noch schöne Ferien.

Bericht: Matthias Schalk, JRK Kreisleitung

Ideenwettbewerb

Wohin soll die nächste Sommerfahrt gehen?

Habt Ihr Ideen und Wünsche für ein zukünftiges Ziel einer Sommerfahrt?

Ist dieser Wunsch auch realistisch?

Dann schreibt uns eine Mail an info@jrk-oh.de!



Deutsches Rotes Kreuz 



www.jrk-oh.de



**DRK Kreisverband
Ostholstein e.V.**

Jugendrotkreuz

Waldstraße 6

23701 Eutin

Tel.: 04521 8003 0

Fax: 04521 8003 27

E-Mail: info@jrk-oh.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Bente Hahn (Inhalt)

Heiko Hahn (Layout)

Jan Cordes (Korrektur)

Fotos::

Sabine Bösgen

Matthias Schalk

Benjamin Kniejski